

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 30 (1947)
Heft: 11

Artikel: Aufruf zur Tat
Autor: Brauchlin, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-409777>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FREIDENKER

B e r n

ORGAN DER FREIGEISTIGEN VEREINIGUNG DER SCHWEIZ

Redaktion: Transsfach 541, Bern / Abonnementspreis jährlich Fr. 6.— (Mitglieder Fr. 5.—). Sämtliche Adreßänderungen und Bestellungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS

Postfach 16, Basel 12. Postcheck V 19305 Basel

Inhalt: Aufruf zur Tat — Der Papst als Anwärter des Friedenspreises? — Die alte Schelle - neu gestimmt! — Der apostolische Eifer — Katholische «Aktion» — Die FVS. feiert Ernst Brauchlin — Herzlichen Dank — Unserem tschechischen Freunde, Dr. Th. Bartosek, zum 70. Geburtstag — Antireligiöse Blütenlese — Aus der Bewegung



Der Religion ist nur das Heilige wahr, der Philosophie nur das Wahre heilig.
Ludwig Feuerbach

Aufruf zur Tat

Ernst Brauchlin

Ihr hofft, ihr glaubt, ihr seht euch, daß einst werde
Von Sklav' und Herrscher frei die Heimat Erde,
Daß niemand mehr dem Geiste Kerker baue,
Daß jeder frei in freie Fernen schaue. —
Was habt dafür ihr schon getan?
Noch nichts? noch nichts?? — Und habt den Wahn,
Daß alles sich zum Guten wende? — —
Zum Guten reißt eure Hände!
Ein Wunder wird hier nicht gesch'h'n.
Habt ihr das Wunder schon geseh'n,
Daß Sklavenketten von sich selbst zerspringen,
Daß ein Tyrann die dunklen Drachenschwingen
Sich selbst beschnitt? — Seht, wie aus blut'gen Lachen
Sich gierig nährt der scheußlichste der Drachen,
Der röm'sche Wurm! — Er wird die grünen Triften
Des Friedens bald mit scharfem Hanch vergiften,
Wenn nicht der Völker neuerwachter Geist
Zurück ihn in die röm'sche Höhle weist.
Da gilt kein müßig Hoffen und Sich-sehnen,
Es gibt sich nichts, was man nicht selbst sich gibt;
Magst Du nicht auf dich gegen Knechtschaft lehnen,
So hast du nie die Freiheit recht geliebt. —
Der Träumer glaubt, der Schwächling sehnt sich bloß,
Der Hoffer steht, die Hände schläft im Schoß.
Wer vorwärts will, greift tüchtig in die Speichen,
Die Kraft nur wird, die Tat, ihr Ziel erreichen;
Drum, Freunde, auf, faßt munter zu und dreist!
Und grüßt am Ziel — der ewig freie Geist.